

# Gegrüßt sei Maria

F F C7 F F F C7

Ge-grüßt seist, Ma - ri - a, jung - frau - li - che Zier! Du bist voll der Gna - den, der Herr ist mit

8 F C F C Dm G7 C C7

dir. Ein ganz neu - e Bot - schaft, ein u - ner - hörts Ding von

13 F F C7 F

der himm - li - schen Hof - s - tatt ich, Gab - riel, bring.

2. "Was sind das für Reden, was soll dieses sein?  
Wer kommt da zu mir ins Schlafzimmer herein?  
Die Tür ist versperret, die Fenster sind zu;  
wer ist, der da störet, die nächtliche Ruh?"

4. "Wann Gott selbst wird kommen vom himmlischen Thron,  
ein Mutter zu suchen für sein liebsten Sohn,  
so wird er sie nehmen vom Königspalast.  
Mein Armut und Stammen taugt nicht solchem Gast."

3. Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid: #  
Ich bin nur ein Engel, verkündig' dir Freud:  
dass du sollst empfangen, und tragen ein Sohn,  
nach dem sie verlangen, viertausend Jahr schon.

5. Der Reichste von allen, der fragt nicht nach Geld;  
dein Schönheit und Tugend ihm also gefällt.  
Tu 's nur überlassen dem weisesten Gott.  
"Bin ein Dien'r in des Herren, mir g'scheh' nach seinem Wort!"

6. Frohlocket, o Himmel! Frohlocke, o Erd!  
Den Menschen der Himmel geöffnet jetzt werd.  
Maria will werden die Mutter der Gnad. #  
Sie hat uns entbunden, durch ihr Ja-Wort zu Gott.